

meine Sympathie mit den Jahren stetig wuchs. Zu ihm, der die Flügel entwarf und baute, zu seinem abwägenden Flug in der Mitte zwischen sengender Sonne und schlingendem Meer, den Horizont hoffend im Blick, wo Land kommen muß. (22)

Die weitere Auseinandersetzung des Vaters mit sich selbst zerstört seine mühsam aufgebaute Schutzwelt und verdeutlicht die extreme Krisensituation des Sohnes. In seinem Tagebuch schreibt der Sohn von fünf Möglichkeiten: "Klasmühle, Anpassen, Ausreisen, Suizid, Erfolg" (125). Entgegen der Vermutung des Vaters reist der Sohn nicht aus, und die Anpassung scheidet bei der Radikalität seines Anspruchs auf die Unmittelbarkeit des Lebens auch aus. Doch es soll hier nicht verraten werden, in welche der verbleibenden Möglichkeiten der Sohn letzten Endes getrieben wird.

Walther ist vor allem eine Art Dokumentation der Zeit in der DDR vor dem Herbst 1989 gelungen. Wie die Lebensbedingungen damals die Menschen in der DDR objektiv einschränkten, darüber weiß man im allgemeinen Bescheid. Will man es aber noch genauer wissen und vor allem, wie sich diese Bedingungen subjektiv auf die Menschen auswirkten, dann ist die Lektüre von Walthers feinfühlig erzähltem Roman nur zu empfehlen. Der subjektive Aspekt des Romans steht auch keineswegs im Widerspruch zu seinem dokumentarischen Anspruch, denn Walther erzählt im Sinne einer "subjektiven Authentizität." Die Figuren von Vater und Sohn wirken echt, weil sie zweifelsohne auf dem Ferment seiner eigenen Erfahrungen entstanden sind. Dabei beschränkt sich Walther nicht nur auf diese Figurenkonstellation. Einer Reihe von anderen lebensnahen Figuren, deren Lebenslauf der Vater in seiner Reflexion auch nachgeht, vervollständigt das Bild der DDR vor der "Wende." Der Autor macht nicht nur die "Risse" in der Vater/Sohn-Beziehung deutlich, sondern auch im damals scheinbar monolithischen "Eis" der DDR. Daß dieses Eis so schnell schmelzen sollte, konnte Walther nicht ahnen.

Der Roman soll diesen Frühling in der DDR beim Hinstorff Verlag erscheinen. Diese Entscheidung fiel wesentlich vor den Ereignissen im Herbst letzten Jahres und weist wieder einmal auf den Freiraum hin, den die DDR-Literatur damals schon hatte, Probleme öffentlich zu machen und sie zur Diskussion anzubieten. Die saubere Arbeit des Hinstorff-Lektorats in der Betreuung von nicht nur Franz Fühmanns Werk ist bekannt, und so werden die vielen Druckfehler der Galgenberg-Ausgabe sicher vermieden werden.

Reinhard Andress
Colby College

JOURNAL NOTES

Neue Deutsche Literatur 7

Heinz Czechowski: Tag im Februar	5
Joochen Laabs: Froschlaich	18
Richard Pietraß: Landgang	33
Günter Ross: Windflüchter	36
Günter Ross: Schreibauskunft	57
Heinz Entner: Der Dichter und die Schöne	59
Heinz Entner: Schreibauskunft	81
Manfred Wolter: Verkappt oder offen?	86
Lesarten	118
Hans-Jörg Rother: Die Verneinung des Ruhms?	
Sabine Frick-Lange: Aufforderung	128
Einstand: Mario Persch	130
Vorbemerkung: Richard Pietraß	

Neue Deutsche Literatur 8

Horst Beseler: Erwägungen im nachhinein	5
Klaus Beuchler: Geburtstag	9
Berta Waterstradt: Der erste Tag des Krieges	17
Joachim Nowotny: Vertauschte Zeit	20
Heinz Knobloch: So war das	26
Günther Cwojdrak: Ein Hauch von Krieg	30
Heinz Czechowski: Kriegswihnacht	39
Günther Deicke: Aufbruch ins Uferlose	41
Wulf Kirsten: Landschaft mit Schweifkuppeln	48
Benno Pludra: Über die Meere	58
Werner Liersch: Schulwege	75
Eckart Krumbholz: Ganz nah, bei meinem Herzen	80
Helmut H. Schulz: Drei Tage Krieg	92
Joachim Walther: Der lautlose Krieg	102
Helmut Hauptmann: Zeitpunkt	108
Axel Schulze: Fundevogel	109
Helmut Preißler: Linien	111

Neue Deutsche Literatur 9

Hermann Kant: Über Schriftstellerei	5
Helga Königsdorf: Die Legende des Ikarus	16
Heinz Kahlau: Noosphäre	29
Helmut Richter: Eine unentschiedene Legende	34
Karl Mundstock: Frollein	51
Siegbert Hein: Der Tod des Musiklehrers Mohntau	58
Dorothea Kleine: Reisebekanntschaften	65
Claus B. Schröder: Ein Augenblick Venedig	80
Renate Schumacher: Vom Anderssein	98
Dieter Oestreich: Die Sonne Homers	107
Lesarten	
Thomas Rosenlöcher: Augenschließen	112
Elfriede Brüning: Erinnerung an Sally Gles	119
Sally Gles: Eine Kindheit	126

Neue Deutsche Literatur 10

Helga Königsdorf: Das Prinzip Menschenwürde	5
Herausforderungen. Wissenschaftler antworten der NDL	11
Manfred von Ardenne, André Brie, Rolf Enderlein, Joachim Handke, Helmar Hegewald, Peter Hupfer, Albrecht Krummsdorf, Wolfgang Marschall, Karl A. Mollnau, Otto Prokop.	
Heinrich Scheel: Boeckhstraße 41	44
E.R. Greulich: Abenteuer in Bahnsdorf	65
Günter Görlich im Gespräch	75
Lothar Walsdorf: Ums Kap der Guten Hoffnung	84
Beate Morgenstern: An einem Tag im Jahr	88
Jutta Schlott: Vorschlag für ein Bild	111
Dieter Schiller: Ein poetisches Dokument der Solidarität	113
Lieber Doktor...Carl von Ossietzky an Kurt Tucholsky	124

Neue Deutsche Literatur 11

UM WELT	5
Jurij Bržan: Der kleine Bach Satkula	8
Steffen Peltsch: Schreibtischerwägungen	11
Joachim Nowotny: Aktiv für die Umwelt	16
Margarete Neumann: Die Trasse im Wald	25
Matthias Körner: Von den Schwierigkeiten der Praxis	34
Joachim Nowotny: Stadtwaldzauber	34
Joachim Walther: 125. moralische Epistel	41
Heinz Kahlau: Stand meiner Einsicht	55
Peter Gosse: Der Garten	57
John Erpenbeck: Drei Probleme	69
Werner Creutziger: Von der Pedanterie	72
Thomas Rosenlöcher: Die Abschüttung	81
Lia Pirsawetz: Wider die Umweltignoranz	87
Lia Pirsawetz: Golden Gate Park	91
Wolfgang Sämann: Die Häuser des Babi Jaga	99
Jurij Koch: Plädoyer für einen Archipel	104

Brief des Ministers für Kohle und Energie	106
Rolf Richter: Die unerledigten Dinge	109
Bernd Schirmer: Cahlenberg	113
Erhard Scherner: Buchen suchen	127
Rudi Strahl: Über die Mittel	131
Lesarten	
Jürgen Engler: Widerspiel	133
Karlheinz Steinmüller: Umwelt als Auftrag und Chance	137
Bernd Wolff: Sprache der Erde	141
Reimar Gilsenbach: Blatt vom Baum des Lebens	146
Wolfgang Brockel: Tagebau Niemege	149

Sinn und Form 4

Erich Honecker, Gruß an die Zeitschrift <i>Sinn und Form</i> .	701
Gertrud Kolmar, Briefe und Gedichte.	702
Silvia Schlenstedt, Suche nach Halt in haltloser Lage.	727
Wolfgang Engler, Gespräch mit Norbert Elias.	743
Norbert Elias, Die Ballade vom armen Jakob.	759
Anna Achmatowa, Requiem.	771
Leo Kofler, Sozialdarwinismus und Sektenwesen.	779
Christoph Hein, Die Ritter der Tafelrunde.	786
Wolfgang Karalus/Wilhelm Voigt - Versuch über einen Unsterblichen.	830
Frank Sargeson, Stories.	842
Marion Titze, Geschütztes Haus.	855
Nyota Thun, Majakowski bei Picasso.	865
Fritz Rudolf Fries, Wohin denn ich?	887
Rainer Kirsch, Kunst und Geld.	894
Sebastian Kleinschmidt, Kulturzeitschrift als Idee.	897
Günter Kunert, Die Musen haben abgedankt.	900
Anne Gabrisch, Brief.	905

Sinn und Form 5

Thomas Müntzer, Briefe.	917
Klaus Körner, Gegenlicht, Traumgeschwärtz.	927
Krzysztof Kamil Baczyński, Gedichte.	931
Czesław Miłosz, Gedichte.	935
Günter de Bruyn, Als der Krieg ausbrach.	941
Karl Jaspers, Die Differenzierung deutscher Schuld.	948
Zwei Fragen an Walter Markov.	972
Werner Steinberg, Die Leiche im Keller des Peter Grubbe.	975
Werner Mittenzwei, Der Alte.	992
Klaus Hammer, Gespräch mit Christine Perthen.	999
Richard Pietraß, Gedichte.	1009
Wolfgang Sämman, Mittelebisch.	1011
Heinz Czechowski, Annäherung an Wulf Kirsten.	1044
Steffen Mensching, Berliner Elegien.	1054
Bert Papenfuß-Gorek, Der Blutspur.	1057
Dagmar Pfennig-Just, ...Lebendig Begraben.	1064
Bernd Leistner, Von Becher bis Mensching.	1079
Michael Gratz, Von wo nach wo floh Schiller oder die amputierte Moderne.	1088
Helmut Böhme, Geschmäht und verehrt --Beschreibung eines wechselvollen Lebens.	1096
Leonhard Kossuth, Granins "Ur", ein Zeitzeuge-- Abbild und Medium.	1099
Jurij Brëzan, Gruß an Eduardas Mieželaitis.	1110

Theater der Zeit 7:

"Es geht um die Maßstäbe. Gespräch mit Klaus Pfützner," 9-10.
"Mit anderen Augen gesehen/ Gäste über das Nationale Theater- festival," 10-14.
Ottofritz Gaillard: "Interessiert euch das?" (II). (Garderobengespräch), 14-17.
Jürgen Nitschmann: "Vierzig Jahre nationales Tanzschaffen. Ein Rückblick: Impulse--Ereignisse--Tendenzen," 17-21.
Volkmar Draeger: "Sieg der monumentalen Form. Zur Uraufführung des <i>Canto General</i> ," 21-23.
Dieter Krebs: "Weit mehr als ein Randtypen-Panoptikum. Der <i>Selbstmörder</i> von Erdman am Berliner Ensemble," 23-24.
Ingeborg Pietzsch: "Der 'neue' Mensch--ein Hund? <i>Hundeherz</i> von Bulgakow/Tscherwinski an der Volksbühne," 24-26.
"Regisseure im Gespräch: Christoph Schroth," 26-32.
Jochen Gleiß: "Trommeln, Tango und Telarien. <i>Faust</i> in Zwickau," 32-33.
Martin Morgner: "Märchen--für die Puppenbühne zugeschnitten. Zu Inszenierungen in Bautzen, Dresden und Gera." Märchen(hafte)- Debatte (M. Kiene), 33-37.
Matthias Frede: "Unvollendete Begegnungen. Über den Countertenor Jochen Kowalski, Komische Oper," 37-40.
"Aber die Geduld habe ich. Gespräch mit der Sängerin und Ge- sangspädagogin Hanne-Lore Kuhse," 40-44.
Friedberg Streller: "Wunder schafft man sich selber. <i>Martin oder Der Wunderhut</i> von Simone Zeisberg in Bautzen. Gespräch mit Simone Zeisberg," 44-45.
Elke Schneider: "Frühmorgens, wenn die Sonn' aufgeht. <i>Chantecler, der Hahn</i> von Diether Noll in Halberstadt," 45-47.
Gäste hier und dort: "Konfrontation mit einer alten Geschichte/ Frank Castorf inszenierte <i>Hamlet-Material</i> in Köln." (P. Ullrich): "Histo- risches Flair/Fritz Bennewitz inszenierte <i>Die Antigone des Sophokles</i> in Chur." (W. Hecht); "Shakespeare als Volkstheater/ Bremer Shakespeare- Company gastierte zu den Shakespeare-Tagen 1989 in Weimar." (J. Ronthaler), 47-50.
Volker Trauth: "Provinztheater im Aufwind. Eindrücke vom Natio- naltheater in Craiova," 50-53.
Ingeborg Pietzsch: "Suche nach dem Gral. <i>Die Ritter der Tafelrunde</i> von Christoph Hein in Dresden," 53-55.
Christoph Hein: <i>Die Ritter der Tafelrunde</i> (Stückabdruck), 55-65.

Theater der Zeit 8:

"Zusammenarbeit schließt Meinungsstreit ein. Gespräch mit Hans-Peter Enderlein, Sekretär des Zentralvorstands der Gewerkschaft Kunst," 9-12.
Christoph Funke: "Theater und neue Dramatik. Eine Art Zwischen- bilanz," 12-14.
Volker Trauth: "Schuld ohne Sühne. <i>Schuld</i> von Eugen Ruge in Leipzig uraufgeführt," 14-15.
Ingeborg Pietzsch: "Überraschungen. <i>Die Übergangsgesellschaft</i> von Volker Braun in Leipzig und Weimar," 15-16.
Volker Trauth: "Mehr Fleisch für den Schauspieler. Neufassung von Seidels <i>Carmen Kittel</i> am Berliner Ensemble," 16-18.
Ottofritz Gaillard: "Interessiert euch das?" (III). (Garderobengespräch), 18-22.
Manfred Nössig: "O früher Morgen des Beginns! Das Berliner Ensem- ble--vor 40 Jahren gegründet," 22-26.
Hans-Rainer John: "Ein Sieg politischen Theaters. Das 26. Thea- tertreffen in Berlin (West)," 26-30; "Interview mit Walter Momper," 30-31.
Klaus Pfützner: "1789--Eine Revolution auf dem Theater. Notizen von den Ruhrfestspielen/Recklinghausen," 31-33.
Dietmar Fritzsche: "Strawinski in Thüringen. Ballettpremieren in Gera und Weimar," 33-34; "13. Geraer Ballett-Tage--Repertoire und Gast- spiele," 34-36.
Frank Kämpfer: "Geschichte als Bild kultureller Klischees. Ruth Berghaus inszenierte <i>Così fan tutte</i> in der Deutschen Staatsoper Berlin," 36-38.
Robert Schuppert/Uwe Hübner: "Italiener in Leipzig. Verdis <i>Ein Maskenball</i> und Rossinis <i>Die Liebesprobe</i> im Opernhaus," 38-41.
"Regisseure im Gespräch: Joachim Herz," 41-45.

„Dresdener Musikfestspiele 1989,“ 45-56.

„Opernspezifische Sicht auf die Geschichte. Gespräch mit den Autoren der Oper *Friedrich und Montezuma*, Gerhard Rosenfeld (Komponist), Gerhard Hartmann (Librettist),“ 56-57.

Gerhard Rosenfeld/ Gerhard Hartmann: *Friedrich und Montezuma* (Stückabdruck), 57-65.

Theater der Zeit 9

Ilse Rodenberg: „Kinder- und Jugendtheater in der Veränderung. Neue Tendenzen, Gegenstände, Vermittlungsformen,“ 10-12.

„Theaterkritiker zur Saison 1988/89,“ 12-20.

Dietmar Fritzsche: „Internationaler Anziehungspunkt--internationale Ausstrahlung. 40. Sommerkurs der Palucca Schule Dresden. Erlebnis José (B. Owczarek); Gespräch mit Miguel Lopez (D. Fritzsche),“ 20-24.

Wolfgang Lange: „Schillern und Scheitern. *Graf Mirabeau* von Sigfried Matthus an der Deutschen Staatsoper Berlin,“ 24-26.

Marion Demuth: „Traum, Hoffnung, Utopie. Zum Opernschaffen Udo Zimmermanns,“ 26-31.

3. Werkstatt Junger Theaterschaffender der DDR: Hans-Rainer John: „Das war die Dritte Nordhausen: *Wo ist der Morgen, den wir gestern sahn?* Müller-Collage.“ (E. Stephan); Parchim: *Kap der Unruhe von Matusche*.“ (M. Linzer); Poetisches Theater Leipzig: *Prometheus* von Fabian (J. Kerber); „Grenzüberschreitungen“ (J. Knorr); „BesTANZaufnahme“ (R. Stabel); „Gera international/ Gäste aus Moskau, Taschkent, Paris, Managua, Westberlin“ (M. Linzer); „Konzeptionslosigkeit?“ (R. Blankenburg); „Geraer Mizellen“ (G. Taube); Das Programm, 31-43.

Silvia Brendenal: „Auf der Suche nach Moskau. Impressionen vom Moskauer Theater,“ 43-46.

Martin Linzer: „Sofioter Stippvisite, Juni 1989,“ 46-50.

Claus Hammel: *Der Nachbar* (Stückabdruck), 50-64.

Theater der Zeit 10:

Matthias Frede: „Ein Blick zurück nach vorn. Vier Jahrzehnte Musiktheater an der Komischen Oper Berlin,“ 7-10.

Hans-Rainer John: „Damals, vor vierzig Jahren.“ (Kolumne), 10-12.

„Regisseure im Gespräch: Horst Schönemann,“ 12-17.

Ernst-Frieder Kratochwil: „Bunte Mischung. Sommertheater am Berliner Hans-Rodenberg-Platz,“ 17-19.

Gunild Lattmann: „Schon jetzt ist die Kraftprobe unerhört. Erfahrungen des Leiters eines Kinder- und Jugendtheaters,“ 19-22.

Octavia Winkler: „Der kleinste gemeinsame Nenner...*Die Bremer Stadtmusikanten* in Seiftenberg/ *Pippi Langstrumpf* in Stralsund/ *Fluch* in Dresden,“ 22-24.

Michael Funke: „Festival der Phantasie. Internationales Treffen für Theater und junge Zuschauer in Lyon,“ 24-27.

Helmar Schramm: „Lebende Bilder auf der Suche nach dem öffentlichen Raum. Performance-Akte im Rahmen der Berliner Kunstausstellung,“ 27-30.

„6. Woche des gestischen Theaters“: Dietmar Fritzsche: „Faszinierende Körpersprache“; Erhard Ertel: „Zwischen Standard und Experiment. Aufführungskommentar“; Andreas Keil: „Das Ziel und seine ungewöhnlichen Mittel. Kurse und Interpretieren“; „Mit Sensibilität für Erneuerung. Gespräch mit Eberhard Kube“; Wolfgang Kühitz: „Temperamentvolles Komödiantentum und strenge Szenenfolge,“ 30-37.

„*Graf Mirabeau* von Matthus in Karlsruhe und Essen,“ 37-39.

„Das Lehrer-Schüler Verhältnis ist wie eine Ehe. Gespräch mit Prof. Christian Elßner,“ 39-42.

Jochen Gleiß: „Zeremonien des Zeami. Zum Gastspiel von Hideo Kanze,“ 42-44.

Genia Bleier: „Schrei nach Empfindsamkeit. Arila Siegerts *Afectos humanos* in Dresden: Gespräch mit Arila Siegert,“ 44-46.

Michail A. Gawrikow: „Ohne Tanz-Genie. Der Moskauer Tänzerwettbewerb '89,“ 46-48.

Ann-Elisabeth Wolff: „La Danse en Révolution. Béjarts Uraufführung 1789...und wir und andere Ereignisse zu Ehren des 200. Jahrestags der Französischen Revolution in Paris,“ 48-51.

Ernst Schuhmacher: „Schauspiel in Paris '89,“ 51-54.

Landolf Scherzer/ Albert R. Pasch: *Der Erste* (Stückabdruck), 54-65.

Theater der Zeit 11:

Ernst Krause: „Dirigentenprofile. Bilanz von 40 Opernjahren,“ 9-13.

„Suche nach seinen Möglichkeiten. Rundtisch-Gespräch mit Berliner Gesangsstudenten,“ 13-17.

Wolfgang Lange: „Umbruch-Situation? Weiter geht's! Notizen zum Musiktheater Eisenach,“ 17-20.

„Nach vorn schauen, an nichts gewöhnen. Eisenacher Rundtisch-Gespräch mit MD Gunter Müller, Hans Hartung, Roxana Mereutza, Peter Becke,“ 20-24.

Silvia Brendenal: „Kunst und Wirklichkeit. Report über das Theater Schwedt,“ 24-28.

„Anfang und Ende. Gespräch mit Tatjana Rese,“ 28-32.

Jochen Gleiß: „Die Macht des Möglichen. DDR-Regisseure inszenieren Sophokles in Köln,“ 32-33.

Volker Trauth: „Weltoffen und zeitkritisch. Die Regisseurin Catalina Buzoianu,“ 33-34.

„Der Schauspieler ist die Kraftquelle des Theaters. Gespräch mit Catalina Buzoianu,“ 34-37.

Bettina Owczarek: „Andalusisches Roulett mit Almut Dorowa,“ 37-38.

Dietmar Fritzsche: „Aficionado. Almut Dorowa choreographierte ungewöhnliches Tanztheater,“ 38-40.

Hermann Rudolph: „Prima Ballerina. Arbeitskontakte mit Steffi Scherzer,“ 40-53.

„Schön singen, entspannt singen. Garderobengespräch mit Hans Hopf,“ 43-48.

Wolfgang Lange: „Am Ende einer Ära. Salzburger Festspiele 1989,“ 48-51.

Leo Berg: „Sammelpunkt europäischer Opernkunst. Wiener Staatsoper-Bilanz und Ausblick zwischen zwei Spielzeiten,“ 51-53.

Hans-Rainer John: „Auf dem grünen Hügel, Sommer '89. Von den 78. Bayreuther Richard-Wagner-Festspielen,“ 53-57.

Matthias Thalheim: „Rotkäppchen, Krautesel und Gibbons. Puppen-theaterpremier in Meiningen, Gera und Dresden,“ 57-60.

Eva-Maria und Volkmar Otte: *Höchste Zeit für Regentrude* (Stückabdruck), 60-65.

Ingeborg Pietzsch: „Gedanken zum Stück,“ 60.

Weimarer Beiträge 7

A. Hiersche (Ltg.), K. Kasper, E. Kowalski, F. Martynowa, P. Rollberg, G. Schaumann: Sowjetliteratur in der Umgestaltung. Rundtischgespräch. 1061

Willi Beitz, Regina Hager: Nachträge zum Gespräch über Sowjetliteratur. 1096

Nyota Thun: Fragen an das Erbe. Betrachtungen zu aktuellen Debatten in der Sowjetunion. 1108

Christa Ebert: Annäherung an den russischen Symbolismus. 1128

Karlheinz Kasper: Gorkis *Klim Samgin* (Interpretation). 1145

Weimarer Beiträge 8

Siegfried Rönisch: Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik 1989. 1237

Werner Lenk: Willi Münzenbergs Verlags-und Pressearbeit für die internationale Arbeiterbewegung. 1261

Dieter Schiller: Boheme und Revolution. Erich Mühsam 1901-1911. 1277

Rainer Arnold: Intertextualität aus afrikanistischer Sicht. Zum Beispiel der Roman. 1292

Eva Kaufmann: Weltliteratur des 20. Jahrhunderts in der Lehrerausbildung. 1299

Flávio R. Kothe: Der Fall Lateinamerika. Nationale Literatur als Verdrängung und Suche nach Identität und Befreiung. 1305

Manfred Naumann: Literatur als Institution. 1315

Utz Riese: Thomas Pynchon „in der Zone“: Historischer Raum beständiger Grenzverschiebung. 1323

- Rita Schober: Der Raum als Strecke in Zolas *Das Tier im Menschen* und Aitmatows *Der Tag zieht den Jahrhundertweg*. 1334
- Claus Träger: Entwicklungsformation und Periodisierung der Literatur. 1344
- Michael Wegner: Die Zeit im Raum. Zur Chronotoptheorie Michail Bachtins. 1357

Weinmarer Beiträge 9

- Umfrage zur Literatur und Kunst der DDR. 1411
- K. Jarmatz (Ltg.), R. Bernhardt, W. Liersch, G. Lindner, I. Pergands, M. Straub: 40 Jahre DDR-Literatur. Rundtischgespräch. 1452
- Reinhard Rösler: Literarisches Leben in Mecklenburg 1945-1949. Zu einigen bündnispolitischen Aspekten. 1485
- Hans-Jürgen Timm: Geschichte als Erfahrung. Zu Aspekten der Dramatik Volker Brauns. 1506

Weinmarer Beiträge 10

- Helmut Hanke, Thomas Koch: Identifikation und/oder Emanzipation? Nochmals zur Frage der kulturellen Identität. 1589
- Michail Gratz: Brechts *Der Rauch* (Interpretation). 1609
- Jürgen Krätzer: Versuch: Essay als Medium der Selbstfindung. Ein Beitrag zur Untersuchung der Poetologie Franz Fühmanns. 1619
- Martina Langermann: Dieter Nolls *Die Abenteuer des Werner Holt* I. 1640
- Günter Hartung: *Volk ohne Raum* von Hans Grimm. 1655
- C. Berger, G. Hartung, U. Heukenkamp, L. Krenzlin, H. Nalewski, D. Sommer, F. Wagner: "Briefe des Soldaten Helmut N. 1939-1945". 1677

Zeitschrift für Germanistik 4

- Hans-Georg Werner: "Tragisch". Zur kommunikationstheoretisch gegründeten Bestimmung einer ästhetischen Kategorie. 389
- Siegfried J. Schmidt: Erzählen ohne Geschichte. F. Mayröcker oder ein Exempel einer konstruktivistischen Narratologie. 397
- Olaf Reincke: Überlegungen zum Problem der Bewertung von populärer Unterhaltungsliteratur. 406
- Norbert Dittmar: Soziolinguistischer Stilbegriff am Beispiel der Ethnographie einer Fußballmannschaft. 423
- Wolfgang Motsch: Wortstrukturen und Phrasenstrukturen. 445

Zeitschrift für Germanistik 5

- Gertrud Gréciano: Von der Struktur zur Kultur. Entwicklungstendenzen im deutsch-französischen Phraseologievergleich. 517
- Dmitrij Dobrovol'skij: Linguistische Grundlagen für die computergestützte Phraseographie. 528
- Wolfgang Engler: Die kleinen Erzählungen. Universalisten und Kontextualisten im Streit um die Grundlagen der Menschenwissenschaften. 537
- Jochen Marquardt: Selbsterkenntnis und Verantwortung - Wirkungsstrategische Aspekte der Publizistik Heinrich von Kleists. 558

VISITING LECTURERS

Axel Schulze will be the visiting GDR-writer at the Department of Modern Languages of the University of Northern Iowa during Spring Semester 1990.

Born in 1943 in Frose bei Aschersleben, Schulze began writing in his early twenties, encouraged by Gerhard and Christa Wolf. In

January 1962 he took part in the first public *Lyrikforum der DDR* which was organized by Stephan Hermlin in the *Akademie der Künste*. From 1964 until 1968 Schulze studied in Leipzig at the Johannes R. Becher Literature Institute. His first volume of poetry *Nachrichten von einem Sommer* received the *Förderungspreis für junge Literatur* in 1968, the year Schulze joined the *Schriftstellerverband der DDR*. Since then he has been a stage director in Halle at the *Landestheater* and an advisor and copywriter for the drama magazine *Anregung*, has travelled extensively in the Soviet Union (esp. in Georgia and Armenia), Poland, Czechoslovakia, Bulgaria, Romania and Yugoslavia, and has done many adaptations of the work of modern Soviet poets. Schulze has lived in Berlin since 1975. He was invited to the US in 1981 by the International Writing Program. He regularly contributes essays and articles of criticism to *Neue Deutsche Literatur*, published by the *Schriftstellerverband der DDR*.

Dr. Terese Hörnigk, author of a recent study on Christa Wolf, will be at Dickinson College from July 9 to July 27 for a Summer workshop on Christa Wolf. In late August she will be available to lecture on Christa Wolf at other institutions. For more information, see CONFERENCES.

Jens Reich, a founding member of New Forum Berlin, spoke on February 6 at the Paul H. Nitze School of Advanced International Studies. His was the fourth seminar and discussion in the series "Prospects for Democratic Reform in the German Democratic Republic" organized by the American Institute for Contemporary German Studies of Johns Hopkins University. Other lecturers in this series were Uwe-Jens Heuer and Matthias Wissmann.

Dr. Klaus Hammer, Dozent für deutsche Literatur an der Technischen Universität Dresden, langjähriger Leiter des Internationalen Hochschulferienkurses für Germanistik in Weimar nimmt an der Jahrestagung der AATG vom 22. bis 24. November 1990 in New Orleans teil und wird in der Zeit vom 22. Oktober bis Anfang Dezember 1990 an verschiedenen Universitäten und Bildungseinrichtungen der USA und in Kanada Vorträge und Seminare halten. Dr. Hammer, Mitglied des Schriftstellerverbandes und des Verbandes Bildender Künstler der DDR, hat zur deutschen Literatur unseres Jahrhunderts und vornehmlich zur Literatur und Kunst der DDR gearbeitet, das Theaterlexikon und Dramaturgische Schriften des 18. und 19. Jahrhunderts, Werkausgaben und Dokumentationen zum Sturm und Drang, zu Wilhelm Heinse, Christian Dietrich Grabbe, Ernst Barlach, Paul Zech, Friedrich Wolf, Ludwig Renn u.a., sowie Anthologien von DDR-Literatur herausgegeben. Er bietet folgende Vortragsthemen an: das dramatische Werk Ernst Barlachs und seine Wirkungsgeschichte; der Erzähler Paul Zech; der Dramatiker Friedrich Wolf; Ludwig Renns "Krieg" und seine Wirkung; die DDR-Prosa und -Dramatik der 80er Jahre--Rückblick und Ausblick; Frauen schreiben über Frauen; der "andere" Roman: das Labyrinth als Bild und Bauform im DDR-Roman; die "Kinder der Republik"--Bilanz der mittleren Autorengeneration in der DDR; der Dramatiker und Erzähler Christoph Hein; der Erzähler und Publizist Stefan Heym u.a. Interessenten können sich an die folgende Adresse wenden:

Dr. Klaus Hammer
c/o Prof. Thomas Fox

Dept. of Germanic Languages and Literatures
Washington University
One Brookings Drive
St. Louis, MO 63130